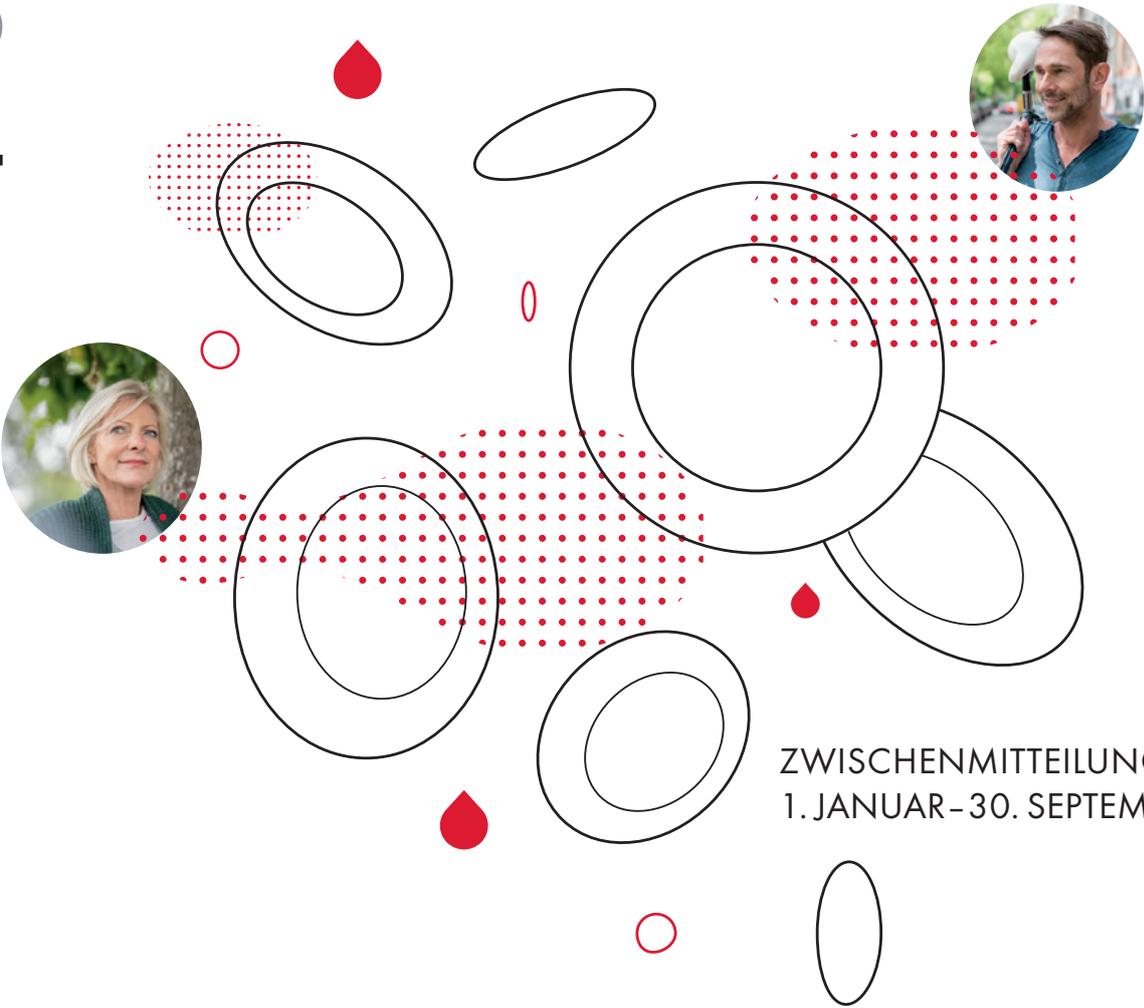


epigenomics



ZWISCHENMITTEILUNG 9M  
1. JANUAR - 30. SEPTEMBER 2020

**LEBEN RETTEN  
MITTELS BLUTBASIERTER  
KREBSERKENNUNG**

## QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

- gemäß der Finanzberichterstattung -

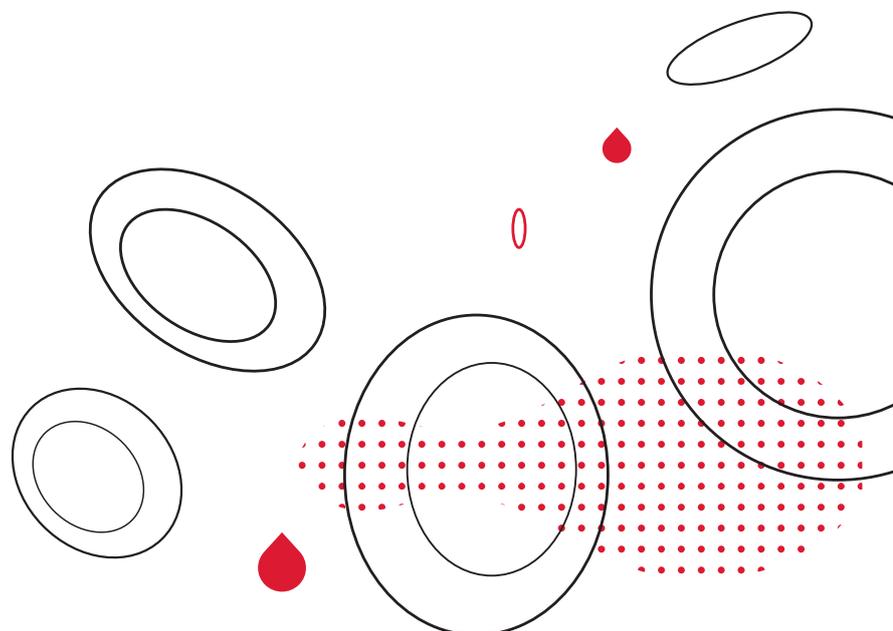
TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Umsatzerlöse	168	278	239	83	219
Bruttogewinn	129	229	182	68	176
EBIT	-2.844	-3.850	-2.966	-3.356	-2.741
EBITDA	-2.706	-3.716	-2.828	-3.220	-2.611
EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung	-2.487	-3.555	-2.641	-3.018	-2.430
Periodenfehlbetrag	-2.594	-7.010	-2.982	-3.373	-2.754
<b>Bilanz (zum jeweiligen Berichtsstichtag)</b>					
Langfristiges Vermögen	5.247	1.866	1.748	1.606	1.466
Kurzfristiges Vermögen	7.716	12.123	11.803	9.435	7.364
Langfristige Verbindlichkeiten	806	741	687	625	563
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.232	3.619	6.592	3.099	2.723
Eigenkapital	8.925	9.629	6.272	7.317	5.544
Eigenkapitalquote (in %)	68,8	68,8	46,3	66,3	62,8
Bilanzsumme	12.963	13.989	13.551	11.041	8.830
<b>Kapitalflussrechnung</b>					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-3.067	-2.665	-3.272	-2.244	-1.983
Cashflow aus Investitionstätigkeit	26	65	-12	18	2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-73	7.460	3.363	-213	-96
Netto-Cashflow	-3.114	4.860	79	-2.439	-2.077
Finanzmittelverbrauch	-3.041	-2.601	-3.284	-2.226	-1.981
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	5.501	10.155	10.252	7.809	5.735
<b>Aktie</b>					
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	36.021.540	41.025.641	43.527.692	47.129.846	47.129.846
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert, in EUR)	-0,07	-0,19	-0,07	-0,07	-0,06
Aktienkurs am Berichtsstichtag (in EUR)	1,35	1,37	1,14	1,41	2,45
<b>Mitarbeiteranzahl am Berichtsstichtag</b>					
	42	41	40	39	38



# ZWISCHENMITTEILUNG ÜBER DAS FINANZERGEBNIS 9M 2020

## INHALT

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis) .....	4
Betriebsergebnis (EBIT) und EBITDA .....	5
Konzern-Bilanz .....	5
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	7
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	9
Finanzergebnisse Q3 und 9M 2020 .....	10
Nachtragsbericht .....	11
Chancen und Risiken .....	12
Ausblick .....	13



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG  
(KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS)  
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q3 2019	Q3 2020	9M 2019	9M 2020
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>168</b>	<b>219</b>	<b>847</b>	<b>541</b>
Umsatzkosten	-39	-43	-204	-114
<b>Bruttogewinn</b>	<b>129</b>	<b>176</b>	<b>643</b>	<b>427</b>
Bruttomarge (in %)	76,8	80,4	75,9	78,9
Sonstige Erträge	993	508	1.761	1.272
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.787	-658	-5.654	-3.412
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-2.012	-1.540	-6.871	-5.442
Sonstige Aufwendungen	-167	-1.227	-703	-1.908
<b>Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-2.844</b>	<b>-2.741</b>	<b>-10.824</b>	<b>-9.063</b>
Zinserträge	43	4	155	16
Zinsaufwendungen	-17	-13	-46	-43
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	-1	0
<b>Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern</b>	<b>-2.818</b>	<b>-2.750</b>	<b>-10.716</b>	<b>-9.090</b>
Ertragsteuern	224	-4	706	-19
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>-2.594</b>	<b>-2.754</b>	<b>-10.010</b>	<b>-9.109</b>
Positionen, die später erfolgswirksam umgliedert werden können:				
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-479	748	-517	726
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	76	52	123	25
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>-403</b>	<b>800</b>	<b>-394</b>	<b>751</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-2.997</b>	<b>-1.954</b>	<b>-10.404</b>	<b>-8.358</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)</b>	<b>-0,07</b>	<b>-0,06</b>	<b>-0,28</b>	<b>-0,20</b>

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien. Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Im dritten Quartal 2020 lag die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien bei 47.129.846 (Q3 2019: 36.021.540). In den ersten neun Monaten 2020 lag die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien bei 45.929.128 (9M 2019: 36.021.540).

## BETRIEBSERGEBNIS (EBIT) UND EBITDA

TEUR	Q3 2019	Q3 2020	9M 2019	9M 2020
<b>Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-2.844</b>	<b>-2.741</b>	<b>-10.824</b>	<b>-9.063</b>
Abschreibungen gesamt	138	130	378	403
<b>EBIT vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-2.706</b>	<b>-2.611</b>	<b>-10.446</b>	<b>-8.660</b>
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	219	181	713	570
<b>EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung</b>	<b>-2.487</b>	<b>-2.430</b>	<b>-9.733</b>	<b>-8.090</b>

KONZERN-BILANZ  
ZUM 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

AKTIVA TEUR	31.12.2019	30.09.2020
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	333	191
Sachanlagen	1.533	1.275
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>1.866</b>	<b>1.466</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	313	197
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89	91
Marktgängige Wertpapiere	880	905
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.155	5.735
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	686	436
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>12.123</b>	<b>7.364</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>13.989</b>	<b>8.830</b>

<b>PASSIVA</b> <small>TEUR</small>	<b>31.12.2019</b>	<b>30.09.2020</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	43.528	47.130
Kapitalrücklage	69.251	69.922
Ergebnisvortrag	-85.807	-102.827
Periodenfehlbetrag	-17.020	-9.109
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-323	-428
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>9.629</b>	<b>5.544</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	697	519
Rückstellungen	44	44
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>741</b>	<b>563</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.430	557
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	216	225
Erhaltene Anzahlungen	5	85
Sonstige Verbindlichkeiten	1.368	905
Rückstellungen	600	951
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.619</b>	<b>2.723</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>13.989</b>	<b>8.830</b>

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG  
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	9M 2019	9M 2020
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode</b>	<b>16.487</b>	<b>10.155</b>
<b>Operative Geschäftstätigkeit</b>		
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>-10.010</b>	<b>-9.109</b>
Anpassungen für:		
Personalaufwand aus Aktienoptionen	726	570
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	146	146
Abschreibungen auf Sachanlagen	232	257
Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1	0
Fremdwährungsergebnis	-176	0
Finanzerträge	-155	-16
Finanzaufwendungen	48	44
Steuern	-706	19
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen in operativen Aktiva und Passiva</b>	<b>-9.894</b>	<b>-8.089</b>
Änderungen in operativen Aktiva und Passiva		
Vorräte	61	115
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-106	2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-242	246
Lang- und kurzfristige Rückstellungen	-258	357
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-367	-192
Erhaltene Anzahlungen	-7	80
Gezahlte Steuern	-27	-18
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-10.840</b>	<b>-7.499</b>



TEUR	9M 2019	9M 2020
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-41	-11
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-71	-6
Erhaltene Zinsen	94	24
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-18</b>	<b>7</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	0	3.998
Auszahlungen für die Ausgabe neuer Aktien	-179	-754
Auszahlungen für Miet- und Leasingverträge	-162	-190
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-341</b>	<b>3.054</b>
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>-11.199</b>	<b>-4.438</b>
Wechselkurseffekte	213	18
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag</b>	<b>5.501</b>	<b>5.735</b>

Zum Berichtsstichtag unterlagen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 84 einer Verfügungsbeschränkung.

## KONZERN-EIGENKAPITALSVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Ergebnis- vortrag	Perioden- fehlbetrag	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
<b>31.12.2018</b>	<b>36.022</b>	<b>68.802</b>	<b>-73.115</b>	<b>-12.692</b>	<b>-404</b>	<b>18.613</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.010</b>	<b>-394</b>	<b>-10.404</b>
Übertrag Jahresfehlbetrag 2018 in den Ergebnisvortrag	0	0	-12.692	12.692	0	0
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	-10	0	0	0	-10
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	726	0	0	0	726
<b>30.09.2019</b>	<b>36.022</b>	<b>69.518</b>	<b>-85.807</b>	<b>-10.010</b>	<b>-798</b>	<b>8.925</b>
<b>31.12.2019</b>	<b>43.528</b>	<b>69.251</b>	<b>-85.807</b>	<b>-17.020</b>	<b>-323</b>	<b>9.629</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9.109</b>	<b>751</b>	<b>-8.358</b>
Übertrag Jahresfehlbetrag 2019 in den Ergebnisvortrag	0	0	-17.020	17.020	0	0
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	-295	0	0	0	-295
Kapitalerhöhung ohne Bezugsrechte	3.602	0	0	0	0	3.602
Agio aus der Kapitalerhöhung ohne Bezugsrechte	0	396	0	0	0	396
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	570	0	0	0	570
<b>30.09.2020</b>	<b>47.130</b>	<b>69.922</b>	<b>-102.827</b>	<b>-9.109</b>	<b>428</b>	<b>5.544</b>

## FINANZERGEBNISSE Q3 UND 9M 2020

### FINANZLAGE UND CASHFLOW

In den ersten neun Monaten 2020 verringerte sich der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit von TEUR 10.840 um TEUR 3.341 auf TEUR 7.499. Ursächlich dafür ist das zum Vorjahr um TEUR 1.761 verbesserte Betriebsergebnis (EBIT) in den ersten neun Monaten 2020.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2020 um TEUR 25 auf TEUR 7 (9M 2019: TEUR 18).

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2020 auf TEUR 3.054 (9M 2019: TEUR -341). Ursächlich dafür waren die Erlöse aus der Kapitalerhöhung im ersten Quartal 2020. Auszahlungen für Leasingverträge sind im Finanzierungs-Cashflow in Höhe von TEUR 190 (9M 2019: TEUR 162) enthalten.

Unser Netto-Cashflow für die ersten neun Monate 2020 lag bei TEUR -4.438 (9M 2019: TEUR -11.199). Der Finanzmittelverbrauch verringerte sich in den ersten neun Monaten 2020 auf TEUR 7.492, nach TEUR 10.858 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum Berichtsstichtag auf TEUR 5.735 (31. Dezember 2019: TEUR 10.155).

### ERTRAGSLAGE

Im dritten Quartal 2020 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 219 und damit einen Anstieg gegenüber dem dritten Quartal 2019 (TEUR 168). In den ersten neun Monaten 2020 verringerte sich jedoch der Gesamtumsatz von TEUR 847 in den ersten neun Monaten 2019 auf TEUR 541. Ursächlich dafür waren geringere Produktumsätze in den USA, da in der aktuellen Pandemie-Situation viele Berechtigte ihre Vorsorgeuntersuchungen aufschieben.

Die Umsatzkosten lagen im dritten Quartal 2020 bei TEUR 43 (Q3 2019: TEUR 39) und in den ersten neun Monaten 2020 bei TEUR 114 (9M 2019: TEUR 204). Unsere Bruttomarge stieg im dritten Quartal von 77 % in 2019 auf 80 % in 2020 und in den ersten neun Monaten von 76 % auf 79 %.

Die sonstigen Erträge in Höhe von TEUR 508 im dritten Quartal 2020 (Q3 2019: TEUR 993) waren hauptsächlich auf Kursgewinne aus Währungsumrechnung zurückzuführen.

Die F&E-Kosten fielen von TEUR 1.787 im dritten Quartal 2019 auf TEUR 658 im dritten Quartal 2020. Der starke Rückgang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in den USA nahezu alle klinischen Studien Covid-19-bedingt zum Erliegen gekommen sind. Unter anderem war davon unsere Post-Approval-Studie für Epi proColon betroffen. Auch bei internen Projekten wurde zwischen April und September 2020 aufgrund der Kurzarbeit am Standort Berlin der F&E-bedingte Aufwand spürbar reduziert. Im 9-Monatszeitraum war bei den F&E-Kosten eine Abnahme um TEUR 2.242 von TEUR 5.654 im Vorjahr auf TEUR 3.412 im Berichtszeitraum zu registrieren.

Unsere Kosten für Vertrieb und Verwaltung sanken im dritten Quartal 2020 auf TEUR 1.540, ausgehend von TEUR 2.012 im Vergleichszeitraum 2019. In den ersten neun Monaten gingen die Kosten für Vertrieb und Verwaltung um TEUR 1.429 von TEUR 6.871 im Vorjahr auf TEUR 5.442 im Berichtszeitraum deutlich zurück. Hierzu trug vor allem die Verringerung der Vertriebs- und Marketingaktivitäten in den USA bei, da aufgrund der Pandemie so gut wie alle relevanten Veranstaltungen (wie etwa Konferenzen und Messen) abgesagt wurden und somit auch die Reisetätigkeiten zum Erliegen kamen.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.227 im dritten Quartal 2020 (Q3 2019: TEUR 167) waren ausschließlich auf Kursverluste aus Währungsumrechnung zurückzuführen.

Insgesamt verringerten sich unsere operativen Kosten aus oben genannten Gründen im dritten Quartal 2020 auf EUR 3,5 Mio., nach EUR 4,0 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im 9-Monatsvergleich gingen die operativen Gesamtkosten von EUR 13,4 Mio. auf EUR 10,9 Mio. im gleichen Zeitraum des Berichtsjahres zurück. Ohne Berücksichtigung der hohen Wechselkursverluste liegen die operativen Kosten im 9-Monatszeitraum 2020 sogar um EUR 3,7 Mio. unter denen des Vorjahres.

Im dritten Quartal 2020 wurde ein Nettoverlust von EUR 2,8 Mio. (Q3 2019: EUR 2,6 Mio.) erfasst; unter der Nicht-Berücksichtigung des Währungsergebnis reduziert sich der Quartalsverlust von EUR 3,4 Mio. im Q3 2019 auf EUR 2,0 Mio. im Q3 2020. Für die ersten neun Monate 2020 ergab sich ein Nettoverlust in Höhe von EUR 9,1 Mio. (9M 2019: EUR 10,0 Mio.). Der Fehlbetrag je Aktie für den Quartalszeitraum sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum von EUR 0,07 auf EUR 0,06 und für die ersten neun Monate 2020 auf EUR 0,20 (9M 2019: EUR 0,28).

## VERMÖGENSLAGE

Zum Berichtsstichtag sank das langfristige Vermögen von EUR 1,9 Mio. zum 31. Dezember 2019 auf EUR 1,5 Mio. Das kurzfristige Vermögen ging von EUR 12,1 Mio. zu Beginn der Berichtsperiode auf EUR 7,4 Mio. zum 30. September 2020 zurück – größtenteils bedingt durch den Finanzmittelverbrauch in diesem Zeitraum.

Aufgrund des Periodenfehlbetrags sank das Gesamteigenkapital zum Berichtsstichtag um EUR 4,1 Mio. auf EUR 5,5 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 9,6 Mio.). Die Eigenkapitalquote reduzierte sich zum Berichtsstichtag auf 62,8 % (31. Dezember 2019: 68,8 %).

Verglichen mit der Schlussbilanz von 2019 fielen die langfristigen Verbindlichkeiten zum 30. September 2020 auf TEUR 563 (31. Dezember 2019: TEUR 741). Darin sind Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 519 enthalten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken von EUR 3,6 Mio. zum 31. Dezember 2019 auf EUR 2,7 Mio. zum 30. September 2020. Der Rückgang ist überwiegend durch die stichtagsbedingte Höhe der Lieferantenverbindlichkeiten zu erklären.

## NACHTRAGSBERICHT

Am 16. Oktober 2020 – und damit nach Ende der Berichtsperiode – gaben wir bekannt, dass die staatliche US-amerikanische Krankenversicherung Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) einen negativen Erstattungsvorschlag im Zusammenhang mit der National Coverage Determination (NCD) von Epi proColon, dem von Epigenomics entwickelten Bluttest zur Darmkrebsvorsorge, veröffentlicht haben.

Diese Entscheidung ist vorläufig. Nach den Statuten der CMS startet mit dieser Bekanntgabe eine 30-tägige öffentliche Kommentierungsphase, die dazu genutzt werden wird, die CMS erneut von den Vorteilen von Epi proColon im Kampf gegen Darmkrebs zu überzeugen. Die Reaktion der Öffentlichkeit während der ersten öffentlichen Kommentierungsphase zu Beginn der NCD fiel in überwältigendem Maß positiv zu Gunsten von Epigenomics aus. Im Anschluss an die Kommentierungsphase werden die CMS innerhalb von 60 Tagen ihre endgültige Entscheidung veröffentlichen. Sollte die endgültige Entscheidung ebenfalls negativ ausfallen, beabsichtigt die Gesellschaft die Möglichkeit zu nutzen, die Entscheidung über ein Berufungsverfahren anzufechten.

Weiterhin gaben wir am 26. Oktober 2020 bekannt, dass bei pflichtmäßigem Ermessen angenommen werden muss, dass in handelsrechtlicher Betrachtung bei der Epigenomics AG als Einzelgesellschaft ein Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals eingetreten ist. Für diese erwartete Entwicklung waren im Wesentlichen planmäßige operative Verluste verantwortlich. Ein Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals löst nach § 92 Abs. 1 Aktiengesetz eine gesetzliche Pflicht zur unverzüglichen Einladung der Aktionäre zu einer Hauptversammlung aus, der der Vorstand den Verlust anzeigt. Die Einladung zu einer solchen außerordentlichen Hauptversammlung, die am 27. November 2020 stattfinden wird, wurde von der Gesellschaft fristgerecht am 5. November 2020 veröffentlicht.

Am 3. November 2020 gaben wir schließlich bekannt, dass wir planen, der außerordentlichen Hauptversammlung, welche für den 27. November 2020 einberufen und als virtuelle Hauptversammlung durchgeführt werden soll, neben der Verlustanzeige gemäß § 92 Abs. 1 AktG die Herabsetzung des Grundkapitals auf EUR 5.891.230,00 sowie eine weitere Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen in einem Nennbetrag von bis zu EUR 5,5 Mio. vorzuschlagen.

Die Kapitalherabsetzung soll in zwei Schritten erfolgen. Zunächst soll das Grundkapital durch Einziehung von sechs unentgeltlich erworbenen eigenen Aktien von EUR 47.129.846,00 um EUR 6,00 auf EUR 47.129.840,00 herabgesetzt werden. Sodann soll das Grundkapital der Gesellschaft im Wege einer ordentlichen Kapitalherabsetzung gemäß § 222 ff. AktG weiter von EUR 47.129.840,00 um EUR 41.238.610,00 auf EUR 5.891.230,00 reduziert werden. Die ordentliche Kapitalherabsetzung soll durch Zusammenlegung der Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 8:1 durchgeführt werden. Die ordentliche Kapitalherabsetzung dient zum Teil der Deckung von Verlusten und im Übrigen der Einstellung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft.

Die neue Ermächtigung zur Ausgabe von unverzinslichen Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von bis zu EUR 5,5 Mio., die der außerordentlichen Hauptversammlung ebenfalls vorgeschlagen werden soll, soll bis zum 31. März 2021 befristet sein. Sie sieht eine Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen von rund drei Jahren vor. Soweit die Schuldverschreibungen nicht zuvor gewandelt worden sind, besteht gegen Ende der Laufzeit eine Wandlungspflicht.

Für den Fall der Ausnutzung der Ermächtigung hat die Gesellschaft heute mit mehreren Aktionären, nämlich der Deutschen Balaton Aktiengesellschaft und mit dieser verbundenen Unternehmen, eine so genannte Backstop-Vereinbarung abgeschlossen. Darin hat sich die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft unter bestimmten Bedingungen verpflichtet, im Fall der Ausnutzung der Ermächtigung ausgegebene neue Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 4 Mio. zu beziehen bzw. zu erwerben.

## CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht, den wir zusammen mit dem Konzernabschluss 2019 veröffentlicht haben, detailliert beschrieben. Dieser Konzernabschluss ist auf der Website der Gesellschaft ([www.epigenomics.com](http://www.epigenomics.com)) zugänglich.

Wie dem obigen Nachtragsbericht entnommen werden kann, wurde der von uns gestellte Antrag auf Kostenersatzung für Epi proColon durch die US-amerikanische Krankenversicherung CMS am 16. Oktober 2020 vorläufig abgelehnt. In der Folge führte diese negative Entscheidung zu einem massiven Kursverfall unserer Aktie bis unter die Grenze von EUR 1,00. Bei unserem aktuell prognostizierten Finanzmittelverbrauch reichen unsere liquiden Mittel noch bis zum Ende des ersten Quartals 2021. Um eine Zahlungsunfähigkeit zu vermeiden, sind wir bis dahin auf den Zufluss von frischem Kapital angewiesen.

Zum einen besteht nun ein existenzbedrohendes Risiko für uns darin, dass der Kurs unserer Aktien unter dem Wert von EUR 1,00 bleibt und wir in diesem Fall nicht in der Lage sind, neue Aktien unter deren Nominalwert von eben EUR 1,00 ausgeben zu können. Um uns hier nicht auf eine Kurserholung an der Börse verlassen zu müssen, planen wir noch im laufenden Geschäftsjahr im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung (die für den 27. November einberufen wurde) durch unsere Aktionäre eine Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien beschließen zu lassen. Dadurch könnte der Börsenkurs wieder über den Nominalwert steigen und uns wieder finanzierungsfähig machen. Es besteht jedoch das Risiko, dass unsere Aktionäre diesen Beschluss nicht fassen, auch wenn dieses als gering eingestuft werden kann.

Ein weiteres existenzgefährdendes Risiko besteht darin, dass die CMS in ihrem endgültigen Entscheid - welcher für Mitte Januar 2021 erwartet wird - bei ihrer Ansicht bleibt, dass Epi proColon nicht erstattungsfähig ist. In diesem Fall würde unsere kurz- bis mittelfristige Geschäftsgrundlage und Planungsbasis wegfallen. Eine weitere Finanzierung wäre dann unwahrscheinlich, da der Kurs der Aktie noch weiter unter Druck geraten würde und bestehende Aktionäre und andere Investoren kaum bereit sein würden, neue Aktien zu zeichnen, selbst wenn der Kurs für eine Neuausgabe hoch genug wäre. Um die Möglichkeit einer Anfechtung eines gegebenenfalls negativen endgültigen Entscheids der CMS wahrnehmen zu können, würde die Gesellschaft ebenfalls ausreichende finanzielle Mittel benötigen, um einen solchen, voraussichtlich langwierigen und kostenintensiven Weg beschreiten zu können. Es besteht zudem ein Risiko, dass sich die Verkündung des endgültigen Entscheids gegenüber dem angekündigten Datum um einige Wochen oder sogar Monate verzögern sollte und es uns zuvor nicht gelungen sein sollte, ausreichend neues Kapital einzuwerben.

Allerdings stehen wir mit den CMS in engem Austausch und sehen auch im Fall einer negativen Erstattungsentscheidung die Möglichkeit, im Rahmen eines Berufungsverfahrens dagegen vorzugehen.



## AUSBLICK

Aufgrund der anhaltenden Unsicherheit bezüglich der Auswirkungen von Covid-19 haben wir wie bereits im Halbjahresbericht 2020 erläutert, wie viele andere börsennotierte Unternehmen auch, unsere Umsatzprognose für 2020 zurückgezogen. Da unsere im Frühjahr eingeleiteten Kostenreduzierungsprogramme, einschließlich der Kurzarbeit am Standort Berlin, mittlerweile deutliche Erfolge zeigen, können wir unsere Prognosen für das bereinigte EBITDA und den Finanzmittelverbrauch leicht nach oben korrigieren und präzisieren:

- EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung im Geschäftsjahr 2020: EUR -10,0 Mio. bis -11,0 Mio. (vorher: -10,5 Mio. bis -12,5 Mio.)
- Finanzmittelverbrauch im Geschäftsjahr 2020: EUR 10,0 Mio. bis 11,0 Mio. (vorher: 10,5 Mio. bis EUR 12,5 Mio.)

Diese Zwischenmitteilung wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 3. November 2020 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

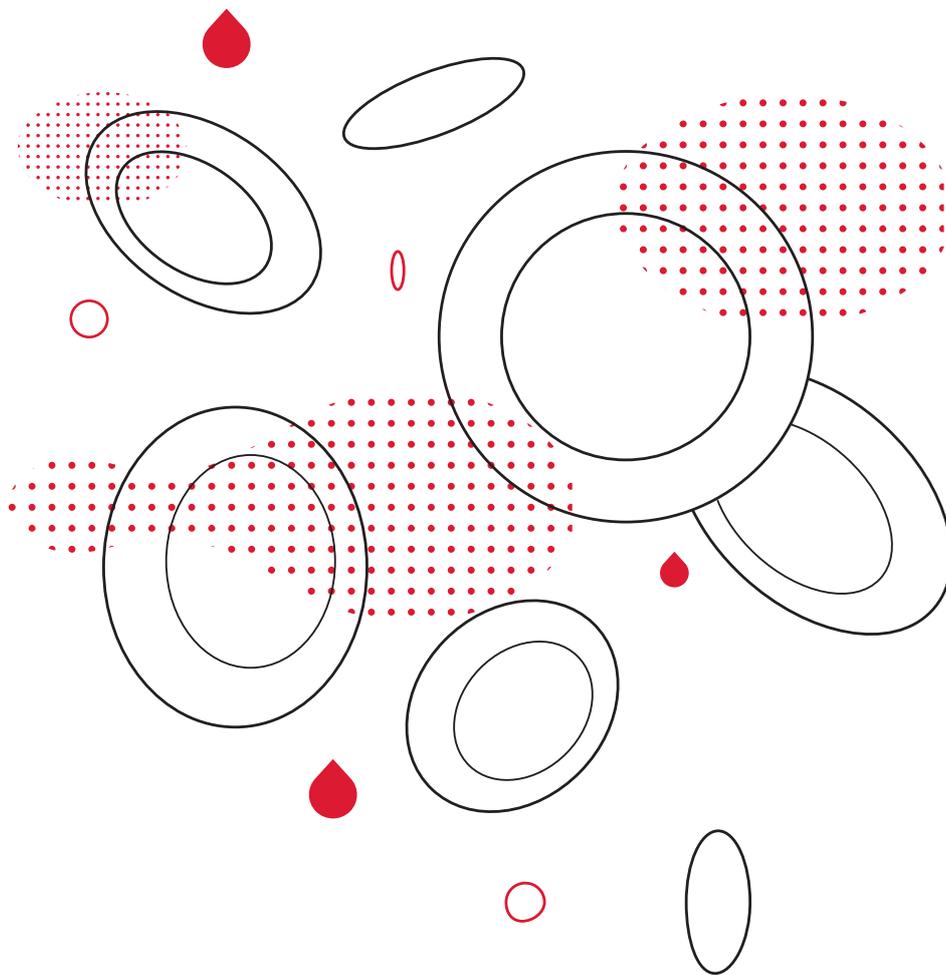
Berlin, 3. November 2020

Der Vorstand



## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Veröffentlichung enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Diese Aussagen beinhalten bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden. Epigenomics macht diese Mitteilung zum Datum der heutigen Veröffentlichung und beabsichtigt nicht, die hierin enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen zu aktualisieren.



## KONTAKT

Epigenomics AG  
Geneststraße 5  
10829 Berlin  
Telefon: +49 30 24345-0  
Fax: +49 30 24345-555  
contact@epigenomics.com

Investor Relations  
IR.on AG  
Frederic Hilke  
Telefon: +49 221 9140 970  
ir@epigenomics.com

Konzept & Design  
Impact GmbH  
impact.de